



Pflanzenbau Aktuell Nr. 1/2022 – 25.02.2022

Aktuelles zum Thema Winterraps

Zuflug von Rapsschädlingen

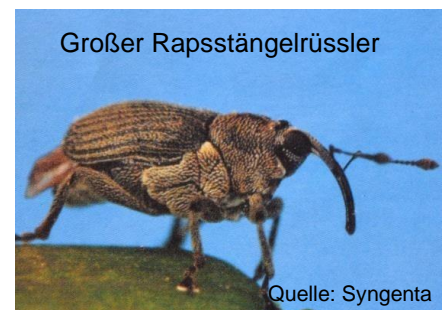
Durch die kühle und nasse Witterung der letzten Tage wurde der anstehende Zuflug von Rapsschädlingen gehemmt. Dennoch sollten baldmöglichst **Gelbschalen** in den Rapsbeständen aufgestellt werden. Sobald die Tage wärmer werden und die Temperaturen 12 °C überschreiten verlassen viele Rapsschädlinge ihr Winterquartier und fliegen in die Bestände ein. Eine genaue **Überwachung des Zufluges** wird am besten durch Gelbschalen erfasst. Ein „Mitwachsen der Gelbschalen im Bestand“ sollte eingehalten werden, um eine sichere Bonitur zu gewährleisten.

Als wichtigste Rapsschädlinge sind aktuell der **Große Rapsstängelrüssler** und der **Gefleckte Kohltriebrüssler** zu nennen. Beide Arten verlassen ihre Winterquartiere, sobald die Lufttemperatur zwischen 9 und 12 °C liegt.

Nach dem Zuflug beginnt der Reifungsfraß, der einige Tage dauern kann (Großer Rapsstängelrüssler 3-5 Tage, Gefleckter Kohltriebrüssler bis zu 14 Tage).

Bei Überschreiten der Befallsschwelle sollte **vor der Eiablage** eine Insektizidmaßnahme durchgeführt werden.

Sind in den Gelbschalen nur Rüssler zu finden, so können diese nach Überschreiten der Schadschwelle mit allen im Raps zugelassenen **Pyrethroiden**, wie z.B. **Karate Zeon** bekämpft werden.



Großer Rapsstängelrüssler

Quelle: Syngenta

Unterscheidungsmerkmale

Der Kohltriebrüssler hat rostrot-braune Füße und einen hellen Fleck auf den Deckflügeln hinter dem Kopfschild. An diesen beiden Merkmalen ist er deutlich vom großen Rapsstängelrüssler zu unterscheiden.

Schadschwellen

Sollte die Schadschwelle von 3 großen Rapsstängelrüsslern und/oder 8 Kohltriebrüsslern in 3 Tagen überschritten werden, so ist eine Bekämpfung erstrebenswert. Achten Sie auf den Bienenschutz, indem ein Gitter auf der Gelbschale angebracht wird.



Gefleckter Kohltriebrüssler

Quelle: Syngenta

Herbizid-Nachbehandlungen

In einigen Beständen sind zum Teil noch Unkräuter zu finden.

So können beispielsweise Kamille, Klette, Hundskerbel oder auch Klatschmohn effektiv mit **1,0 l/ha Korvetto** bekämpft werden. Der Einsatz ist bis BBCH 50 möglich. In diesem Stadium liegt die Knospe noch geschlossen in den Hüllblättern vor. Für einen möglichst hohen Wirkungsgrad der Herbizide sollte eine gute Benetzung gegeben sein.

Zusätzlich empfehlen wir eine frühzeitige Versorgung der Rapsbestände mit Mikronährstoffen. Vor allem die Borversorgung spielt im Raps eine wichtige Rolle. Daher empfiehlt sich eine Kombination aus **BeiselenTop Bor 1,0 l/ha + EPSO Microtop 5 kg/ha**.